

# Wesentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

## Calw und Neuenbürg.

Nro. 5.

Mittwoch den 29. Januar

1834.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

### Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

(Verlassenes Handels-Gut.) In der Nacht vom 7. bis 8. d. M. ist die k. Zollschutzwache bei Engelsbrand an der Gränze gegen Büchenbronn auf einen Mann gestoßen, der bei ihrer Annäherung einen Sack weggeworfen hat, in dem 2 Zuckerhüte im Gewicht zu 16 3/4 Pfund waren.

Der Eigenthümer dieser Waare wird nun aufgefordert, binnen 6 Monaten seine Eigenthumsrechte nachzuweisen, widrigenfalls nach §. 106 der württembergischen Vereins-, Zollordnung die Confiskation dieser Waare erkannt werden müste.

Neuenbürg, den 14. Januar 1834.

K. Oberamt.  
Hörner.

### Neuenbürger Brodtaxe

vom 20. Jan. 1833.

- 4 Pfund Kernen Brod . . . . . 9 fr.
- 1 Kreuzerwecken . . . . . 9 1/2 Loth.

Forstamt Neuenbürg. (Holzbedürfnisse Aufnahme.) Um die localen Holzbedürfnisse nach dem Verhältnisse des Vorraths in den Staatswaldungen und der Erzeugnisse der Gemeinde, und Privatwaldungen und der Concurrnz pro 1833 bis 34 befriedigen zu können, werden die Ortsvorsteher hiermit beauftragt, wo es nicht bereits vollzogen ist, in thunlicher Balde die Holzbedarfs-Listen aufzunehmen, und dem Forstamte unmittelbar vorzulegen.

Bei der Aufnahme desselben ist folgendes zu unterscheiden:

- 1.) Das nothdürftige Brennmaterial: Erforderniß zum häuslichen Gebrauche, an Scheiter, Prügel und Wellen.
- 2.) Dergleichen Holz zum Gewerbebetrieb oder zur Ausfuhr.
- 3.) Das nothdürftige Bau- und Säg-Holz Bedürfniß unter Anfügung verständiger Bau-Ueberschläge.
- 4.) Die verschiedenen Handwerks-Holz-Bedürfnisse u.
- 5.) ein Verzeichniß der Floß- und Säg-Holz-Gesuche von Seiten der Schifferschaft und Sägmühlen-Besitzer, mit der Bemerkung des Reviers in welchem sie bei der Holz-Repartition theilhaftig zu werden wünschen.

Neuenbürg, den 20. Januar 1834.

K. Forstamt.  
Moltke.

Forstamt Neuenbürg. (Holzpreis-Regulativ.) Die Gemeinde-Vorsteher werden hiemit zur Bekanntmachung angewiesen, daß die fernändigen Holzpreise auch für das pro 1833/34 aus Staatswaldungen abzugebende Bau-, Floß- und Sägholz, sowie für das Kleinnuz- und Brennholz mit unbedeutenden Abänderungen beibehalten sind, und daß die neuen Preis-Regulative bei den betreffenden Förstern eingesehen werden können.

Der Zahlungs-Termin bleibt auf Martini 1834 festgesetzt, und wird denjenigen Gemeinden, welche sich zu Anlegung von Brennholz-Magazinen für Noth-

fälle entschlossen werden, das für diesen Zweck benöthigte Brennholz aus Staatswaldungen, nach Verhältnis ihres Bestandes an Gemeinde u. Waldungen, verabreicht und an dem Holzpreise ein Nachlaß von 8 pr. Ct. zu theil werden.

Neuenbürg, 24. Jan. 1834.

K. Forstamt.  
Moltke.

Hirsau. (Fischwasser-Verkauf.) Das L. Cameralamt hat folgende Fischwasser, deren Pacht an nächst Georgi zu Ende geht, in Folge höherer Weisung wieder zur Verleihung zu bringen; als: Das obere Fischwasser in der Nagold; das untere Fischwasser in der Nagold; der Kollbach; der Reichen- oder Schwein-Bach zu Hirsau; der Forellen-See zu Liebenzell.

Die Verhandlung ist auf Dienstag den 4. Februar d. J. Vormittags dahier bestimmt. Die Pachtliebhaber werden hiezu eingeladen.

Den 27. Januar 1834.

K. Cameralamt.

Oberreichenbach. (Guts-Verkauf und Gläubiger-Aufruf.) Die sämtliche Liegenschaft des Gottlieb Bertsch, Hirschwirths dahier, wird am Montag den 3. März d. J. Morgens 8 Uhr von Obrigkeit wegen zuerst theilweise verkauft und sogleich nachher wird ein Versuch zum Verkauf des Gutes im Ganzen gemacht werden. Die Liegenschaft bestehet in: einer 2 stöckigen mit Schildwirthschafts-Gerechtigkeit versehenen Behausung nebst einem Anbau, sowie Stallung und Keller darunter, eine Scheuer mit Wagenschopf und Schaafstall, einem Keller mit Obergebäu, ferner in einer Strohütte und einem Schweinstall.

Sodann in 36 Morgen 2 1/2 Viertel 15 Ruthen Acker, 4 Morgen 17 Ruthen Wiesen, 3 Viertel Garten und 74 Morgen 1/2 Viertel Waldung.

Das obige Gebäude liegt an der Straße von Leinach nach Wildbad, ist gut erhalten und bietet viele Bequemlichkeit dar; auch die Güter befinden sich durchgängig in gutem Zustande. Der Besichtigung wegen kann sich jeden Tag an den hiesigen Ortsvorsteher gewendet werden.

Die Herrn Ortsvorsteher werden ersucht, erwähnten Verkauf ihren Amts-Untergebenen mit dem Anfügen bekannt machen zu lassen, daß die nähere Bedingungen des Verkaufs, erst am Tage der Aufstreichs-Verhandlung, die im Hause des bisherigen Besitzers Statt haben wird, den Liebhabern werden eröffnet werden, welche, wann sie auswärtig und dem

Gemeinderathe unbekannt sind, glaubwürdige Zeugnisse über Prädikat und Vermögen vorzulegen haben.

Um zugleich den zu erzielenden Kauffchilling seinerzeit gehörig verweisen zu können, werden alle diejenigen, welche Forderungen an den obgenannten Hirschwirth Gottlieb Bertsch zu machen und solche bis jetzt noch nicht dahier angezeigt haben, hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche in der Zwischenzeit bis zu obigem Verkaufs-Termin bei dem Ortsvorstand anzumelden, wobei bemerkt wird, daß jeder, welcher diese Anzeige unterläßt, etwa hieraus für ihn entspringende Nachtheile lediglich sich selbst beizumessen haben würde.

Den 23. Januar 1834.

vd. Amtsnotar

in Leinach,

Dertinger.

Schuldheiß u. Gemeinderath

zu Oberreichenbach, Gerichts-

Bezirks Calw.

Rotensohl, Oberamts-Gericht Neuenbürg. (Haus- und Güter-Verkauf.) Die Liegenschaft des gewesenen Lanwirths Karcher soll wiederholt vermittelst Aufstreichs

den 7. Februar dieß Jahrs

Morgens 9 Uhr

auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf gebracht werden; solche bestehet, in einem Wohn- und Wirthschafts-Gebäude, 2 Viertel Garten, 7 Morgen Acker, und 3 Morgen Wiesen.

Die Güter werden im Ganzen oder morgenweis verkauft werden. Liebhaber werden eingeladen.

Den 16. Januar 1834.

Schuldheiß Stoll.

### Verordnungen und Bekanntmachungen der städtischen Behörden Calw's.

Die Erben des am 12. d. M. hier verstorbenen Musiklehrer August Hammer vermuthen, daß Letzterer noch hie und da in Abrechnung stehe, und daß sich unter seinem Nachlasse an Musikalien und Noten Hefte befinden, die er vielleicht aus hiesigen Häusern entlehnt habe. Da den gedachten Hammerschen Erben daran liegt, in obiger Beziehung ganz ins Reine zu kommen, so werden diejenigen, welche irgend einen Anspruch an den Erblasser zu machen haben, hiemit ersucht, noch im Laufe dieser Woche ihre Ansprüche geltend zu machen, sowie diejenigen an welche Hammer etwa noch etwas zu fordern hat, um gefällige Berichtigung gebeten werden. Spätere Ansprüche können nicht berücksichtigt werden, weil das Theilungsgeschäft noch in dieser Woche beendigt wird.

Calw, 27. Jan. 1834.

Waisengericht.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Ich bin Willens mein Haus sammt dem Garten am Haus, zu verkaufen.

Das Haus würde sich auch für einen Oekonomisten eignen.  
Berg, Schmied.

Calw. Bei Metzger Rudolf Rauffser auf dem Markt ist ein neuer 2spänniger Wagen zu verkaufen.

Calw. Ein Waschüber mit 3 eisernen Reifen der unter dem Rathhaus stehen geblieben ist, kann beim Salzmeser Keller abgeholt werden.

Calw. (Offene Stelle.) Eine wohlherzogene fleißige und treue weibliche Person, findet in einem gemischten Ladengeschäfte, auf künftig Lichtmeß oder auch etwas später eine Anstellung. Vorgezogen würde es aber, wenn dieselbe bereits schon in einem ähnlichen Geschäfte gewesen wäre. Nähere Auskunft ertheilt Ausgeber dieses Blattes.

Calw. (Geld sogleich auszuleihen.) 400 Gulden zu 5 pct. gegen 2 fache gerichtliche Versicherung. Zu erfragen in Liebenzell Haus, No 171 im obern Stock, und in Calw bei Buchbinder Beck.

Calw. Meine Wirthschafts-Gebäude sammt den bei solchen befindlichen zwei Gärten, sind um 6800 fl. angekauft. Ich werde diese Realitäten

Dienstag den 4. Februar d. J.

Vormittags 9 Uhr

in meinem Wohnhause in Lustreich bringen, wozu ich die Liebhaber einlade.

Den 18. Jan. 1834.

Lindenthirth Hütt.

Calw. Stricker Bieck verkauft gute Erdbirn, das Sri. um 16 fr.

Calw. Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich nunmehr im Hause des Saiters Rapp unten am Marktplatz wohne. Zugleich empfehle ich mich mit allen Sorten Radlerwaaren, wie auch mit allen Radlerarbeiten, z. B. von sogenannten Silbernägelu zu Neubles ic. auch verfertige ich neue und reparire schadhafte Regenschirme, und nehme auch alte Schirme gegen neue an Zahlungsstatt an. Ferner empfehle ich mich mit Verzinnungen aller Art. Ich werde mich bestreben, durch vorzügliche Waare und billige Preise das Zutrauen meiner verehrten Abnehmer immer mehr zu erwerben, und empfehle mich zu geneigtem Zuspruch bestens.

F. Raschold, Radler.

Calw. Es ist ein gewöhnlicher Tisch von Tannen

Holz, 3 Stühle, und eine eichene Kinderbettlade um den billigsten Preis zu haben bei Schreiner Haug.

Calw. Es will Jemand 25 fl. entleihen auf einen tüchtigen Bürgen; wer? sagt

Rank, Schneidermeister.

Calw. (Auktions-Anzeige.) Unterzeichnet ist gesonnen, nächsten Monat wieder eine Kommissions-Auktion abzuhalten; wer etwas auf diesem Wege zu verkaufen gedenkt, wird gebeten, es innerhalb 8 Tagen anzuzeigen, damit es erforderlichen Falls in die nächste Bekanntmachung aufgenommen werden kann. Auch habe ich einen ganz altfränkischen Rock welcher zum nächstkommenden Maskenball tauglich wäre, zu verkaufen.

Rank, Schneidermeister.

Calw. Wer Blumauers Gedichte und von Shakespears Werken die Bändchen 28 bis 33 von mir in Händen hat, wird um deren Zurückgabe hiemit höflich ersucht.

Louis Dreiß.

Calw. Nach Ulmer Art gewässerte Stockfische sind von heute an über die Fastenzeit zu haben bei Louis Dreiß.

Calw. Alle Freunde der Mission in der hiesigen Stadt und dem Amte, namentlich die H. Geistlichen, werden zu einer Zusammenkunft hler auf Montag d. 3. Febr. Nachm. 2 Uhr, freundlich eingeladen, um die Abhör der Jahresrechnung v. 1832/33, die Vertheilung der eingegangenen Beiträge und die Wahl eines Ausschusses vornehmen zu können.

Im Namen des Vereins:

Dekan M. Fischer. Diak. M. Schüle.

Monakamm. Unterhangstett. Es liegen mehrere sehr dringende Verdachts-Gründe vor, daß hin und wieder Wilderer, in den von uns gepachteten Jagd, Reviere ihr Gewerbe treiben.

Um diesem Unfuge zu steuern, haben wir demjenigen eine Belohnung 10 Reichshalern ausgesetzt, der uns entweder einen solchen Wilderer zur Hand schaffen, oder doch wenigstens in der Art Beweise uns liefern wird, daß wir unsern Verdacht mit Wirkung verfolgen können.

Wir bitten die Herrn Amts-Vorsteher gegenwärtiges ihren Orts, Untergebenen gefälligst bekannt zu machen.

Schuldheiß Kloß, zu Monakamm.

Schuldheiß Bäuerle, zu Unterhangstett.

Gräfenhausen. (Fahruß Versteigerung.) Bei Unterzeichnetem wird am

Donnerstag den 6. Feb. d. J.  
im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung ver-  
kauft: Bettgewand, Leinwand, Schreinwerk, Zinn-  
geschirr, Eisengeschirr und sonstiger gemeiner Haus-  
rath; wozu die Liebhaber einladet

Bärenwirth Bertsch.

Merklingen. (Faare feil.) Allhier steht  
1 — 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> jähriger schwerer Farre von der berühmten  
Rißflage zu verkaufen, bei wem? sagt

Adlerwirth Schüle.

Salmbach. (Bürgschafts Aufkündigung.)  
Ich finde mich durch den Tod meines Soh-  
nes, des gewesenen Gottlieb Kusterer, Löwenwirths  
in Salmbach, veranlaßt, allen denjenigen Personen,  
bei welchen sich mein verstorbener Sohn verbürgte  
und für Zahlungen verbindlich machte, zu erklären,  
daß vom heutigen Datum an alle seine Bürgschafts-  
Unterschriften als nicht geschehen zu betrachten sind.  
Diejenigen Personen, welchen nun in dieser Hinsicht  
Schaden zugefügt werden könnte, wollen sich gefälligst  
innerhalb 3 Wochen an mich wenden, widrigenfalls  
nach Verfluß dieser Zeit sie sich es selbst zuzuschreiben  
haben, wenn sie nicht mehr berücksichtigt werden.

Den 18. Jan. 1834.

J. J. Kusterer,  
Ochsenwirth in Schömberg.

Widlingen, Oberamts Böblingen. (Gläu-  
biger Aufruf.) Um die Verlassenschafts- Thei-  
lung des kürzlich verstorbenen Alt Friedrich Walker,  
Beck und vormaligen Zollers mit Sicherheit erledigen  
zu können, werden nicht nur die unmittelbaren, son-  
dern auch die Bürgschafts-Gläubiger desselben hiemit  
aufgefordert, ihre Ansprüche an die Verlassenschafts-  
Masse binnen 14 Tagen bei dem Schuldheissenamte  
Widlingen schriftlich anzumelden, und durch die ge-  
eigneten Dokumente zu erweisen.

Den 20. Jan. 1834.

K. Gerichtsnotariat Böblingen  
Rüffeler.

Altheingstätt. Bei Unterzeichnetem ist zu ha-  
ben: einige hundert Zentner Klee und Wiesen-Heu,  
wie auch 200 Sri. Erdäpfel um billigen Preis.

Accoucheur Landkron.

Zavelstein. Die hiesige Stiftspflege hat gegen  
2fache Versicherung 400 fl. zum Ausleihen. Diesel-  
ben können auf einen oder mehrere Posten abgegeben  
werden.

Stiftspfleger Schiler.

Liebenzell. (Scheibenschießen.) Bei  
günstiger Witterung werde ich nächsten Sonntag als  
den 2. Februar ein Recreations Schießen, die Ehre  
haben zu geben, nehme mir die Freiheit, die geehr-  
testen Herren Schützen in der Umgegend gehorsamst  
einzuladen.

Fried. Zoller j. v. Bad.

Preise

der Früchten, Viktualien etc. am 25. Jan. 1834.

Kernen der Scheffel.	9 fl. 27 fr.	9 fl. 2 fr.	8 fl. 24 fr.
Dinkel	4 fl. 18 fr.	4 fl. 9 fr.	4 fl. — fr.
Haber	3 fl. 20 fr.	3 fl. 16 fr.	3 fl. 15 fr.
Woggen das Simri	— fl. 52 fr.	— fl. 50 fr.	
Berste	— fl. 48 fr.	— fl. 38 fr.	
Bohnen	1 fl. 20 fr.	— fl. 56 fr.	
Wicken	— fl. 46 fr.	— fl. 34 fr.	
Linzen	1 fl. 36 fr.	1 fl. 4 fr.	
Erbisen	1 fl. 36 fr.	1 fl. — fr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

Kernen	121 Schfl.
Dinkel	35 Schfl.
Haber	— Schfl.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

Kernen	120 Schfl.
Dinkel	46 Schfl.
Haber	34 Schfl.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

Kernen	82 Schfl.
Dinkel	9 Schfl.
Haber	— Schfl.

Stadtträtblich taxirt.

4 Pfund Kernen Brod	8 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen	10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Loth.
Ochsenfleisch das Pfund	6 7 fr.
Rindfleisch	5 fr.
Kuhfleisch	5 fr.
Kalbfeisch	5 fr.
Hammelfleisch	4 fr.
Schweinefleisch, unabgezogen	8 fr.
— — abgezogen	7 fr.

Nicht taxirt.

Lichter, gegossene das Pfund	20 fr.
— gezogene	18 fr.
Salze	15 fr.

Stadtschuldheissenamt Calw, Heß.